



Claudia Renfer
BFB Bildung Formation Biel-Bienne

B

M



Berufsbildungszentrum
Centre de Formation professionnelle



MEHR DRAUF.

BERUFS —————
————— MATURITÄT

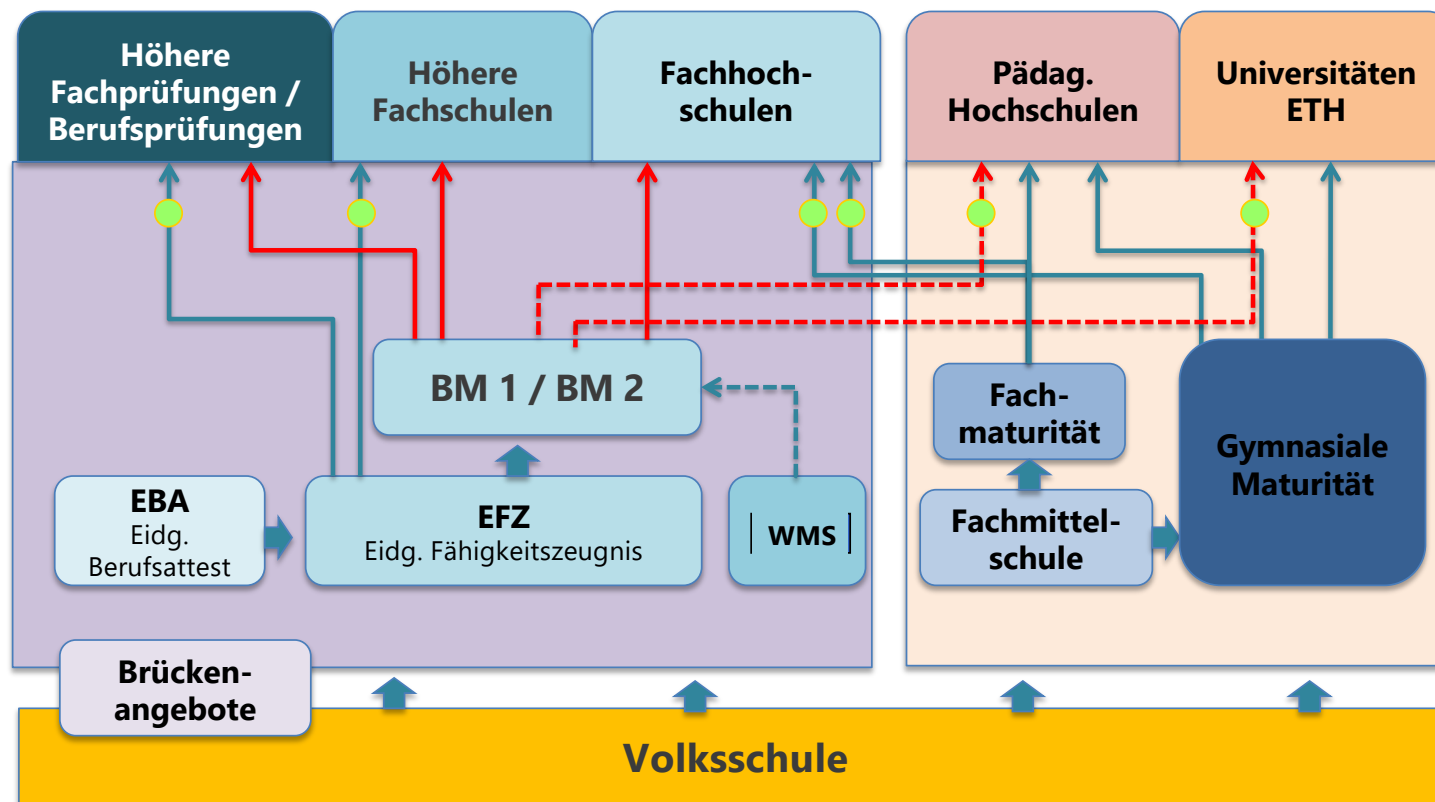


STIMME EINER LERNENDEN



WAS IST DIE BM
(BERUFSMATURITÄT)?

UNSER BILDUNGSSYSTEM



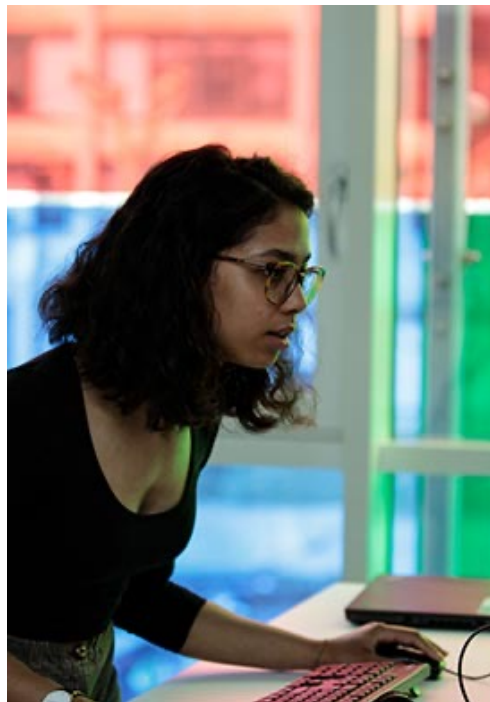
AUSRICHTUNGEN



Gestaltung
und Kunst



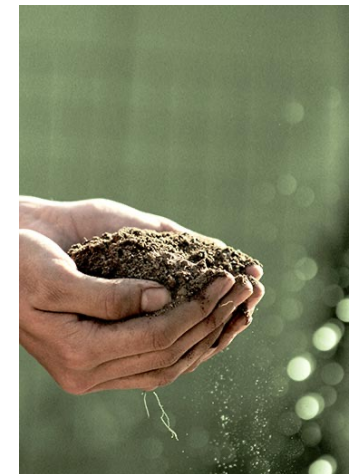
Technik, Architektur
und Life Sciences



Wirtschaft und
Dienstleistungen



Gesundheit
und Soziales



Natur,
Landschaft und
Lebensmittel

DIE BM-AUSRICHTUNGEN IN BIEL/BIENNE



BFB Bildung Formation Biel-Bienne:

Wirtschaft und Dienstleistungen
Typ Wirtschaft (BM WD-W)



BBZ CFP Biel-Bienne:

Technik, Architektur und Life Sciences (BM TALS)

Wirtschaft und Dienstleistungen
Typ Dienstleistungen (BM WD-D)

UNTERRICHT TYP WIRTSCHAFT (BM WD-W)

Grundlagenfächer

Deutsch
Französisch
Englisch
Mathematik

Schwerpunktfächer

Finanz- und Rechnungswesen
Wirtschaft und Recht

Ergänzungsfächer

Geschichte und Politik
Technik und Umwelt

Interdisziplinäre Projektarbeit

UNTERRICHT TECHNIK, ARCHITEKTUR UND LIFE SCIENCES (BM TALS)

Grundlagenfächer

Deutsch
Französisch
Englisch
Mathematik

Schwerpunktfächer

Mathematik
Physik und Chemie

Ergänzungsfächer

Geschichte und Politik
Wirtschaft und Recht

Interdisziplinäre Projektarbeit

VERGLEICH BM 1 — BM 2

BM 1

- Während der Lehre
- BM-Unterricht anstelle von Allgemeinbildung an der Berufsfachschule
- Beruf bestimmt die Ausrichtung
- Der schnellste Weg an die FH

BM 2

- Nach der Lehre
- Vollzeit (2 Semester) oder Teilzeit (3-4 Semester)
- Ausrichtung frei wählbar

WARUM
DIE BM MACHEN?



6 GRÜNDE FÜR DIE BM

2 in 1: Berufsabschluss und Ticket zum Studium

Weiterbildung

Auch ETH und Uni sind möglich



Bedarf an Fachkräften

Karrierechancen

Berufliche Stabilität

WIE KANN ICH
DIE BM MACHEN?



WEGE ZUR BM 1

Allgemeine Anforderungen

- Motivation, mehr zu leisten!
- Abgeschlossener Lehrvertrag
JA angekreuzt bei «Die lernende Person besucht den Berufsmaturitätsunterricht, falls sie die Aufnahmebedingungen erfüllt.»
- Kantonale Aufnahmebedingungen erfüllt

Anforderungen Kanton Bern

- Prüfungsfreier Übertritt:
Empfehlung der Sekundarschule für einen prüfungsfreien Eintritt oder Besuch Gym 1
- Aufnahmeprüfung
Stoff der Sek-Stufe I inkl. Mittelschulvorbereitung bis Ende erstes Semester im 9. Schuljahr
Bestehensnorm: Durchschnitt aller gewichteten Fachnoten mindestens 4.0

TERMINE

Anmeldetermin

15. Februar 2027

Aufnahmeprüfung

Mündliche Französischprüfung:
am Samstag, 13. März 2027

Schriftliche Prüfungen:
am Samstag, 13. März 2027

Deutsch

Französisch

Englisch

Mathematik (2-fach, TALS 3-fach)



Claudia Renfer
Abteilungsleitung Berufsmaturität
BBZ CFP Biel-Bienne

B

M

FRAGEN?

BERUFS ———
——— MATURITÄT



Berufsbildungszentrum
Centre de Formation professionnelle



B

M

Weiterführende Informationen:

Berufsmaturität

BERUFS ———
—— MATURITÄT

BM2 an der BFB



Erfolg beginnt
an der BFB.

BERUFSMATURITÄT WIRTSCHAFT

STARKE PERSPEKTIVEN. DEINE ZUKUNFT.

TYP «WIRTSCHAFT» (BM2Wi)

Du hast deine kaufmännische Lehre abgeschlossen und möchtest weiterkommen?

Mit der BM2 Wirtschaft erwirbst du die Berufsmaturität nachträglich und öffnest dir den Weg zu Fachhochschulen und vielfältigen Weiterbildungen.

Zwei Formen – du hast die Wahl

- 1 Jahr intensiver Vollzeitlehrgang**
- 2 Jahre Teilzeitausbildung**
- Zweisprachiger Lehrgang (Bili)**
Die BM2 Typ «Wirtschaft» gibt es an der BFB auch zweisprachig (BilB). Ein Teil des Fachunterrichts findet auf Deutsch, ein Teil auf Französisch statt – unter anderem Wirtschaft & Recht sowie Geschichte & Politik oder Technik & Umwelt.
So vertiefst du deine Fachkenntnisse und erwirbst gleichzeitig

KAUFLEUTE EFZ MIT INTEGRIERTER BERUFSMATURITÄT (BM1)

Verbinde eine anspruchsvolle kaufmännische Ausbildung mit der Berufsmaturität Typ «Wirtschaft» und profitiere von der Kombination aus Theorie und Praxis.

In 3 Jahren zum Doppelabschluss

- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Berufsmaturität Typ Wirtschaft (BM1)

Das erwartet dich

- Vertiefte Kenntnisse in Wirtschaft und Betriebswirtschaft
- Praxisnahe Ausbildung im Lehrbetrieb
- Erweiterte Allgemeinbildung
- Vertiefte Sprachkenntnisse und anerkannte Sprachdiplome
- Selbstständiges Arbeiten und Übernehmen von Verantwortung



BERUFS —————
————— MATURITÄT